

Entscheidung fiel im Neunmeterschießen

Das Armaturenwerk Hötensleben holt sich erstmals den Oschersleber Firmencup

Landkreis (hge). Nichts im Fußball ist planbar. Dies musste Firmencup-Organisator Steffen Drabe nach der 17. Auflage seines Hallenfußballturniers wieder einmal feststellen. Noch wenige Tage zuvor meinte er bei der Auslosung mit Vertretern des Titelverteidigers odesse, das sie für ihn die klaren Favoriten seien. Widerspruch gab es damals sofort von odesse-Spieler Daniel Hoffmann, „denn solch ein Turnier ist ja schließlich kein Selbstläufer.“ Und wie Recht er behalten sollte, zeigte sich am vergangenen Sonnabend in der Oschersleber Sporthalle „Am Bruch“, als die 17. Auflage des Oschersleber Firmencups startete.

Für Steffen Drabe gab es von der Papierform her vier Favoriten. „Ich denke, das Titelverteidiger odesse, Kebotherm, Kreissparkasse Börde und Maschinenbau Böhning gute Chancen auf den Sieg in diesem Jahr ha-

ben.“

Der erste Paukenschlag war dann die achte Partie, in der sich Kebotherm und die Kreissparkasse Börde gegenüberstanden. Hier hatte Kebotherm keine Chance und musste sich glatt mit 0:4 geschlagen geben. Doch gleichermaßen sorgte das Team Kreissparkasse auch für den ersten echten Aufreger des Turnieres, als die Mannschaft gegen LSB Oschersleben das Spielfeld aus Protest verließ, als sie sich aus ihrer Sicht, vom Schiedsrichter benachteiligt fühlte.

In der Staffel 2 hatte Titelverteidiger odesse gleich in der ersten Partie erhebliche Probleme, denn das Spiel gegen EGM Magdeburg ging man viel zu sorglos an. Nach einem schnellen 0:2-Rückstand holte das Team odesse dann in einem Kraftakt wenigstens noch ein Unentschieden. In den folgenden Spielen gegen DRK



Wanzleben, AW Hötensleben gab sich der Titelverteidiger dann keine Blöße mehr und gewann alle Spiele souverän. Die erzielten 18 Tore sprechen für sich.

Und so ging es für die odesse auch im Viertelfinale weiter. Mit 7:0 setzte sich der Titelverteidiger gegen Deutsche Bank/Schubert Motors durch. Ebenso deutlich gewann das Armaturenwerk Hötensleben gegen die Kreissparkasse Börde, hier stand es am Ende 6:0.

Die anderen beiden Partien mussten im Neunmeterschießen entschieden werden. LSB Oschersleben setzte sich gegen das DRK Wanzleben durch und EGM Magdeburg gegen Kebotherm.

Im ersten Halbfinale standen sich dann LSB Oschersleben und EGM Magdeburg gegenüber. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1 und hier bewies abermals

das LSB-Team Nerven und gewann mit 4:2.

Im zweiten Halbfinale trafen, wie schon in der Vorrunde, odesse und AWH aufeinander. Die Partie hatten die Oschersleber noch klar und deutlich mit 6:2 gewonnen und nach dem 7:0 im Viertelfinale waren die Titelverteidiger ihrer Sache wohl zu sicher, was sich rächen sollte. Denn die Hötensleber behielten mit 4:0 klar die Oberhand und zogen erstmals in das Firmencup-Finale ein.

Dieses Finale verlief hochspannend und nach 12 Minuten stand es 2:2, so dass LSB Oschersleben sein drittes Neunmeterschießen des Turniers hintereinander bestreiten musste. Hier bewiesen die Hötensleber jedoch am Ende die besseren Nerven und gewannen erstmals den Oschersleber Firmencup, der Jubel kannte anschließend natürlich keine Grenzen.



Viele gute Aktionen sahen die Besucher. Fotos: Gertz

Die Kreissparkasse gewann gegen Kebotherm 4:0.

Deutsche Bank/Schubert Motors kamen in Viertelfinale.

Die odesse tat sich im ersten Spiel noch schwer.